

Zwei Frauen , ein Schicksal

Lehrerin Jess wacht eines Morgens mit einem Riesenkatarrh und ohne Erinnerungen auf. Trotzdem weiß sie, dass etwas nicht stimmt. Woher stammen die blauen Flecke an ihren Oberarmen? Und mit wem hat sie das Glas Wein getrunken? Sie kann sich nur noch an das Schulfest vom Abend zuvor entsinnen und an einen Streit mit Ex-Freund William. Ein Besuch bei ihrer Frauenärztin bringt ihr die grausame Gewissheit: Jess ist vergewaltigt worden. Ruhe findet sie in ihrer Londoner Wohnung nun nicht mehr und so ergreift sie die Flucht. In einem einsamen Cottage in Wales möchte sie Abstand finden, um den Schock zu verdauen und für die Zukunft neue Kraft zu tanken. Aber statt eines friedlichen Idylls erwartet sie der ruhelose Geist von Prinzessin Eigon.

Die Tochter des Keltenkönigs lebte im Britannien um 52 nach Christi und hat die Rache der Römer zu fürchten. Seit Jahren entbrennt ein Kampf um die Macht über die Insel, die nach einer letzten Schlacht entschieden scheint. Als Geiseln gelangen Eigon und ihre Mutter nach Rom, wo ihr Peiniger Titus ihnen fortan nach dem Leben trachtet. Noch können sie und ihre Seelen gerettet werden - durch Jess, die Eigons wispernde Stimme wahrnimmt und mehr über deren grausames Schicksal erfährt. Nachdem sie dann auch noch herausfindet, dass Daniel, ihr Kollege und ehemals guter Freund, derjenige ist, der sie zum Geschlechtsverkehr gezwungen hat, packt Jess ihre sieben Sachen zusammen und flüchtet zu ihrer Schwester nach Rom. Dort wird ihr die Möglichkeit gegeben, mehr über Eigon und ihr Leben zu erfahren.

Je tiefer Jess allerdings in Eigons Leben eintaucht, umso stärker begibt sie sich selbst in Gefahr. Daniel ist ihr auf den Fersen und hat die Absicht, sie mundtot zu machen - und dafür ist ihm jedes Mittel recht. Schuld daran ist Titus, der in Daniels Geist gefahren ist und dessen Gedanken mit dem Wunsch nach Rache füllt. Jess fürchtet nun um ihr Leben und kann doch nicht anders, als für Eigon den alles entscheidenden Kampf aufzunehmen. Auf einem antiken Schlachtfeld kommt es zu einer letzten Begegnung, aus der nur einer als Sieger hervorgehen kann. Die Frage bleibt nur, wer dies sein wird.

Barbara Erskine ist mit "Die Tochter des Königs" abermals ein packendes Epos gelungen, bei dem Spannung, Gefühl und Tragik einen explosiven Cocktail ergeben. Geschickt verwebt die englische Autorin Historie mit der Gegenwart und erzählt dabei von zwei Frauenschicksalen, die den Leser bis zur letzten Seite zu fesseln wissen. Damit gelingt Erskine eine interessante Mischung, nach der sich jedes Frauenherz sehnen wird, denn "Die Tochter des Königs" bedeutet in erster Linie großartige Unterhaltung, die einem den Atem raubt. Es bleibt nur festzuhalten: Die englische Autorin schreibt durchweg spannende Romane, die auch im Laufe von 800 Seiten nichts an ihrem Gefühl verlieren und deshalb kurzweilige Unterhaltung mit exzellentem Stoff liefern. Ein Paradebeispiel eines epochalen Dramas.

Susann Fleischer 21.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info